

Elterninformationen

Schritt für Schritt zum flüssigen Lesen

So können Eltern ihr Kind unterstützen



Liebe Eltern,

Ihr Kind ist auf dem Weg, eine gute Leserin, ein guter Leser zu werden. Es kann bereits allen Buchstaben Laute zuordnen und diese zu Wörtern „zusammenziehen“.

Ein großer Meilenstein ist schon geschafft!

Jetzt geht es darum, dass Ihr Kind zunehmend flüssiger liest - sozusagen immer automatischer und müheloser.

Denn nur wer mühelos liest, kann sich beim Lesen auf den Inhalt konzentrieren und auch wirklich Freude am Lesen entwickeln.

Das zu erlernen, erfordert viel Lese-Übungszeit. Ich freue mich, wenn Sie Ihr Kind dabei regelmäßig unterstützen.

Auf den folgenden Seiten sind drei Übungen zusammengestellt, mit denen Sie das flüssige Lesen von Wörtern und Texten gemeinsam mit Ihrem Kind trainieren können.

Viel Spaß beim gemeinsamen Lesen und Üben wünscht Ihnen

Unterschrift der Lehrkraft

Leseübungen mit Wörtern

Blitzlesen mit häufigen Wörtern

Hierfür werden Wortkarten (z.B. mit den Häufigkeitswörtern) benötigt, dazu evtl. eine Stopp- oder Sanduhr.

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen Zeitraum (z. B. eine Minute) in dem es versucht, so schnell wie möglich die Wortkarten zu lesen. Die richtig gelesenen Wörter werden auf einem Stapel gesammelt, die falsch gelesenen Wörter werden von Ihnen beiseitegelegt.

Ist die vereinbarte Zeit zu Ende, wird gezählt, wie viele richtige Wörter Ihr Kind gelesen hat. Die Zahl wird in eine Tabelle eingetragen. So kann Ihr Kind bei Übungswiederholungen feststellen, wie sich seine Leseleistung verbessert hat.

Luftballon-Blitzwortlesen¹

Hierfür werden Wortkarten (z.B. mit den Häufigkeitswörtern) benötigt, ein Luftballon, dazu evtl. eine Stopp- oder Sanduhr.

Halten Sie eine Wortkarte nach der anderen hoch, die Ihr Kind – in einem vereinbarten Zeitraum – möglichst schnell lesen soll. Ihr Kind versucht während des Lesens, gleichzeitig einen Luftballon in der Luft zu halten. Das ist ganz schön schwer!

Nach Ablauf der Zeit wird gezählt und notiert, wie viele Wörter Ihr Kind korrekt gelesen hat. Auch bei dieser Übung kann Ihr Kind so bei Wiederholungen feststellen, wie sich seine Lesegeschwindigkeit entwickelt.

Variante (z. B. für draußen): Anstelle eines Luftballons kann auch ein Ball benutzt werden, den das Kind während des Lesens gleichzeitig auf den Boden prellt.

Achtung: Die Übungszeit sollte fünf bis zehn Minuten nicht überschreiten!

¹ Vgl. www.dgsport.be/PortalData/18/Resources/downloads/Mit_Pisa_in_Bewegung_-_Bewegen_und_Lesen_verbinden_von_Bernd_Mueller.pdf, Zugriff 09.09.2014

Tandem-Lesen mit Texten

Geeignete Texte für das Tandem-Lesen sind kurze überschaubare Texte (möglichst in sichtbare Abschnitte eingeteilte Geschichten, kleine illustrierte Bücher, Sachtexte, Gedichte, kurze Kapitel eines Kinderbuchs).

Das Tandem-Lesen sollte (mindestens) zweimal in der Woche durchgeführt werden.

Ein Trainingsplan führt Sie und Ihr Kind durch das Tandem-Lesen:

1. Den Text kennen lernen

Lesen Sie Ihrem Kind den Text vor. Dabei zeigen Sie beim Vorlesen auf die Wörter. Ihr Kind liest still mit. Klären Sie gemeinsam, was Ihr Kind nicht verstanden hat. Ihr Kind sagt, wie ihm der Text gefällt.

2. Gleichzeitig laut lesen

Nun lesen Sie beide den Text gleichzeitig laut. Lesen Sie bitte langsam, so dass Ihr Kind gut mitlesen kann.

3. Abwechselnd vorlesen

Jetzt lesen Sie die Abschnitte des Textes abwechselnd mit Ihrem Kind.

Achtung: Lesen Sie den Text ein zweites Mal und tauschen die Abschnitte.

4. Das Vorlesen einschätzen

Ihr Kind schätzt ein, wie flüssig und genau es vorgelesen hat.

Es kann sich in der Tabelle dafür bis zu fünf Sterne geben.

Natürlich können auch Großeltern oder große Geschwister das Tandem-Lesen begleiten!

Name: _____

Tandem-Lesen für Kinder und Eltern Trainingsplan



- 1. Den Text kennen lernen**
Mama oder Papa liest den Text vor.
Dabei zeigt Mama oder Papa beim Vorlesen auf die Wörter. Ich lese still mit.
Wir klären, was ich nicht verstanden habe. Ich sage, wie mir der Text gefällt.
- 2. Gleichzeitig laut lesen**
Mama oder Papa und ich lesen den Text gleichzeitig laut.
Mama oder Papa liest langsam, so dass ich gut mitlesen kann.
- 3. Abwechselnd vorlesen.**
Ich lese die Abschnitte des Textes abwechselnd mit Mama oder Papa.
Achtung: Wir lesen den Text ein zweites Mal und tauschen die Abschnitte.
- 4. Das Vorlesen einschätzen**
Ich schätze ein, wie flüssig und genau ich vorgelesen habe.
Ich kann mir in der Tabelle dafür bis zu fünf Sterne geben.

Datum	So ist mir das Vorlesen gelungen	Datum	So ist mir das Vorlesen gelungen
	☆☆☆☆☆		☆☆☆☆☆
	☆☆☆☆☆		☆☆☆☆☆
	☆☆☆☆☆		☆☆☆☆☆
	☆☆☆☆☆		☆☆☆☆☆
	☆☆☆☆☆		☆☆☆☆☆
	☆☆☆☆☆		☆☆☆☆☆
	☆☆☆☆☆		☆☆☆☆☆

© LISUM 2014

Achtung: Die Übungszeit sollte zwanzig Minuten nicht überschreiten!